

Ab dem 4. Lernjahr reduziert Green Line die Zahl der Units auf drei und intensiviert die Förderung der interkulturellen kommunikativen Kompetenz durch verlängerte eigenständige Einheiten („across cultures“) deutlich verstärkt. Unter der Rubrik „text smart“ wird die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Textsorten deutlich komplexer um die Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung noch weiter zu intensivieren. Gleichzeitig gilt zu bedenken, dass gemäß Fachkonferenzbeschluss innerhalb der Jahrgangsstufe 8 eine schriftliche Klassenarbeit durch eine Sprechprüfung ersetzt wird. Der Termin hierfür wird innerhalb des Jahrgangsteams mit der Schulleitung abgestimmt. Er muss nicht zwingend am Schuljahresende angesetzt werden. Die vielfältigen Inhalte des Unterrichtswerkes sind geeignet, die Sprechkompetenzen verstärkt zu fördern, die Sprechprüfung selbst sollte sich jedoch inhaltlich nicht primär auf diese beziehen.

Zeitl. Rahmen: Klasse 8	Kommunikative Fertigkeiten (Schwerpunkt in Anlehnung an die Unit-Task)	Minimal verbindliche Inhalte (Green Line 4)
1. Halbjahr	<p><u>Sprechen</u>: Reisepläne, <i>role play</i>: ein Interview durchführen, Urlaubserfahrungen <u>Schreiben</u>: Über eigene Reiseerlebnisse berichten <u>Hörverstehen</u>: Gefühle in einem Lied erkennen, Sehverst.: Filmgenres kennen</p>	<p>Unit 1: indirect speech, questions, commands S. 10 ff: <i>You told us there was free wifi</i>; S. 13ff. <i>Idiot nephew?</i> S. 16ff: <i>Where I belong</i> Unit task: „Storytelling competition“;</p>
	<p>Interkult. kommunikative K.: Über gutes und schlechtes Benehmen sprechen, eine interkulturelle Begegnung beschreiben, ein informelles Gespräch führen</p>	<p>Across cultures 1: Dos and don'ts</p>
	<p>Interkult. kommunikative K.: Fotos zum Thema USA beschreiben; einen Text über Gegensätze in Deutschland schreiben</p>	<p>Across cultures 2: The USA: Country of contrasts</p>
	<p><u>Schreiben</u>: Perspektivenwechsel, den passenden Schreibstil verwenden <u>Sprechen</u>: sich in eine Situation hineinversetzen; Vorlieben und Abneigungen artikulieren; Fotos beschreiben und analysieren</p>	<p>Unit 2: <i>gerund and infinitive constructions</i> S.44ff: <i>Living here isn't bad</i>; S.48 ff.: <i>That's the worst thing to do</i>; S. 52ff: <i>Nightmare at the mall</i> Unit Task: Seiten für ein Jahrbuch gestalten</p>

. Halbjahr	<p>Interkult. kommunikative K./ Schreiben: Gründe für Schulregeln erklären; <u>Sprechen</u>: Über Regeln an der eigenen Schule sprechen <u>Sehverstehen</u>: Eine Filmsequenz verstehen und Problematik herausarbeiten</p>	<p>Across cultures 3: School life – dos and don'ts</p>
	<p><u>Schreiben</u>: Sich in eine Situation hineinversetzen; einen Dialog schreiben <u>Sprechen</u>: Zusatzinformationen geben; über eigene Erfahrungen berichten, über peinliche Situation sprechen Mediation: wichtige Informationen aus einem Internettex</p>	<p>Unit 3: relative clauses, pres. perf. + progr. tense S. 70ff. <i>City of dreams. New York</i>; S. 72ff. <i>Saving the best for last</i>; S.76ff. <i>Life is a trip</i> Unit task: Ein Podcast Interview erstellen.</p>

Individualisierungsmöglichkeiten durch 3 „Text smart“ Einheiten: (nicht in struktureller Progression angelegt, nicht obligatorisch)		
Text smart 1 Drama	Eine Szene verstehen, Rollentypen erkennen, eine Szene einstudieren	
Text smart 2 Advertisements	Merkmale einer Anzeige herausarbeiten, Über Werbung sprechen	
Text smart 3 Internet texts	Texteigenschaften erkennen, einen Kommentar schreiben, über eigene	

Nutzung sprechen

Klassenarbeiten Jg. 8

Gemäß Fachkonferenzbeschluss seit Schuljahr 2016/17: 4 Klassenarbeiten und Sprechprüfung

Bei den schriftlichen Arbeiten müssen insgesamt alle Kompetenzen abgedeckt werden. Writing muss in allen Arbeiten abgeprüft werden, andere Kompetenzen mindestens 1x pro Schuljahr. (Leseverstehen; Hör- / Hör-Sehverstehen; Sprachmittlung)

Die obige Darstellung ist ein Minimalkanon der obligatorischen Elemente. Dieser soll einerseits Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung des Unterrichts für die einzelnen Lerngruppen eröffnen und gleichzeitig die Vergleichbarkeit der Arbeit in den einzelnen Lerngruppen der Klassenstufe sicherstellen. Die Einheiten zu „Text smart“ sind in dieser Systematik nicht als obligatorisch aufgeführt, da sie zwar enorme Angebote zu einer differenzierten Textarbeit machen, allerdings auch ein gewisses Maß an Unterrichtszeit kosten, welches nicht auf Kosten der Sicherung der grundlegenden Fertigkeiten gehen sollte. Der Lerngewinn dieser Einheiten (nicht zuletzt im Hinblick auf die obligatorische Sprechprüfung) sollte allerdings dazu ermutigen, diese Einheiten in den Unterricht zu integrieren. Grundlegende obligatorische Elemente der Strukturierung des Unterrichts sind die Unit-Tasks (mindestens zwei verbindlich nach Absprache im Jahrgangsteam, inhaltliche Adaptationen der Unit tasks sind nach Absprache möglich).